

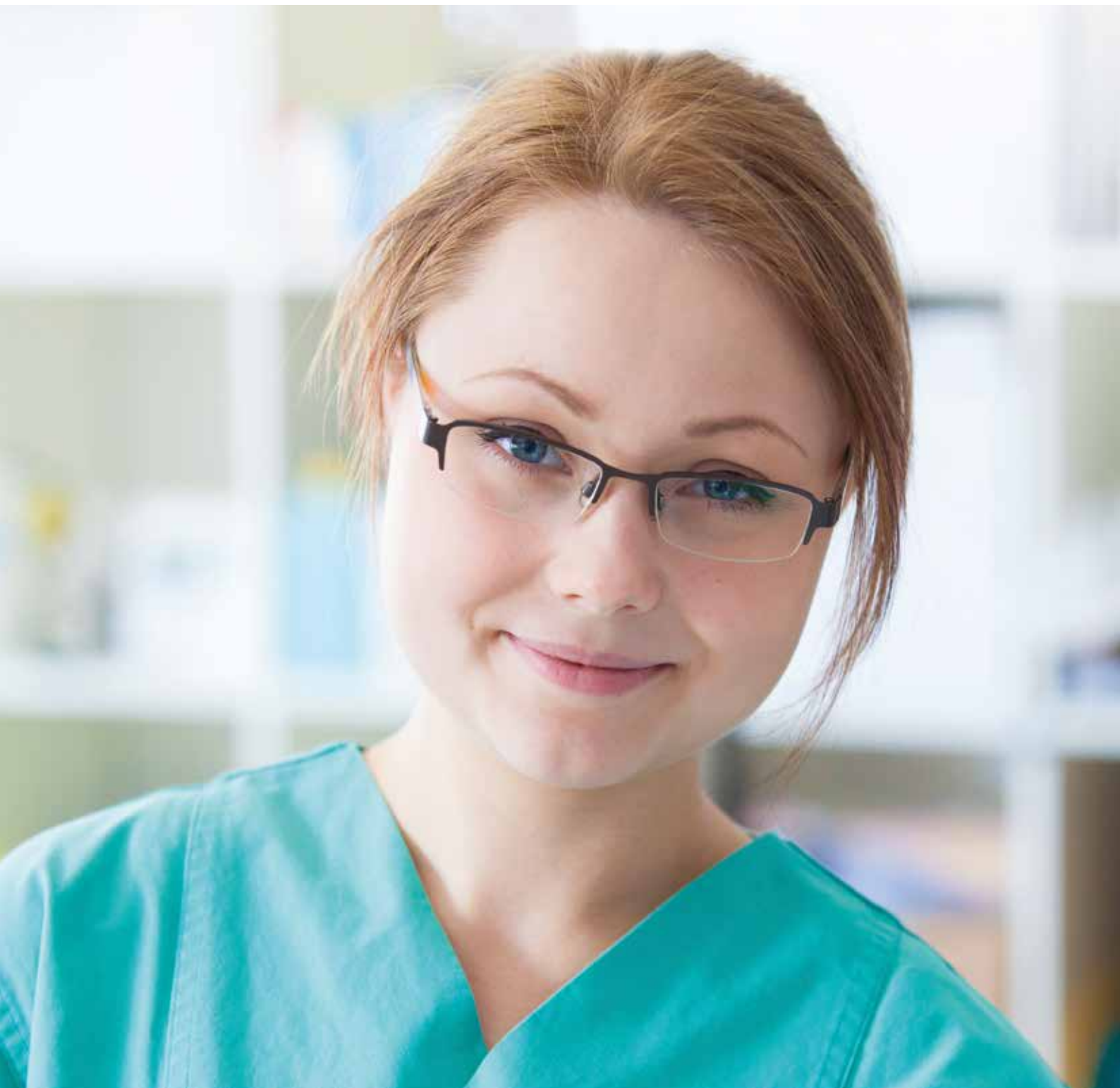
Eröffnen Sie neue Horizonte.

Berufliche Bildung mit der
DAA Pflegeschule St. Ingbert

Deutsche Angestellten-Akademie
www.daa-rsh.de



Bildung schafft Zukunft.



Inhalt

■	Inhalt	3
	Willkommen in der Welt der DAA Pflegeschule St. Ingbert	5
■	Pflege	6
	Suchtsensible Pflege	7
	Biografiearbeit in der Langzeitpflege	8
	Präventionskompetenz in der Pflege	9
	Medikamentenmanagement in der Pflege	10
	Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS)	11
■	Betreuung	12
	Betreuungskompetenz für Menschen mit (vaskulärer) Demenz: Wissen, Kommunikation und Praxis für die stationäre Pflege	13
■	Personalmanagement	14
	Mitarbeiter*innengespräche erfolgreich führen	15
■	Pädiatrie	16
	Gewusst wie – Sicherheit mit dem Baby	17
■	Pädagogik	18
	Weiterbildung Praxisanleiter*in für Gesundheitsfachberufe	19
	Stärken Sie Ihre Kompetenz in der Ausbildung und Anleitung!	21
■	Recht	22
	Assistierter Suizid – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen	23
	Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung	24
■	Gesundheitsförderung	26
	Fit Nurse – Gesund durch den Alltag	27
■	Impressum	30



Willkommen in der Welt der DAA Pflegeschule St. Ingbert

Es ist uns eine große Freude, Sie bei der DAA Pflegeschule Sankt Ingbert willkommen zu heißen. Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen Möglichkeiten und Chancen aufzeigen, Ihren Bildungshorizont zu erweitern und somit Ihre Karrierechancen zu verbessern, Ihr tägliches Arbeiten zu erleichtern oder zu Ihrer Gesunderhaltung beizutragen.

Die DAA Saarbrücken mit Standort St. Ingbert ist eines von 15 Kundenzentren der DAA RSH (Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen) und steht Ihnen als verlässlicher Partner auf Ihrem Bildungsweg zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, den richtigen Weg zu finden, sei es im Beruf, in der Bildung oder im persönlichen Wachstum. Ganz gleich, ob Sie nach beruflicher Weiterbildung suchen, Ihre Fähigkeiten verbessern möchten oder einen neuen Lebensabschnitt beginnen wollen – wir sind hier, um Sie zu unterstützen.

Unsere Angebote sind vielfältig und auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Von Umschulungen über Kurzqualifizierungen bis hin zu Firmenschulungen bieten wir eine breite Palette von Bildungsmöglichkeiten sowohl im sozialpflegerischen als auch im kaufmännischen Bereich. Darüber hinaus helfen wir Ihnen bei der Suche nach Stellen oder Ausbildungsplätzen.

Die DAA ist nicht nur eine Bildungseinrichtung, sondern auch eine Brücke zwischen Bildung und Arbeitsmarkt. Dank unserer langjährigen Präsenz im Saarland und unserer engen Beziehungen zu Unternehmen wissen wir genau, welche Qualifikationen und Fähigkeiten heute auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Wir sind stolz darauf, unseren Teilnehmenden durch diese Verbindungen optimale Unterstützung bieten zu können.

Die DAA Saarbrücken mit Standort in St. Ingbert ist Teil eines größeren Ganzen – der DAA bundesweit. Mit über 450 Standorten in ganz Deutschland sind wir einer der führenden Anbieter für berufliche Aus- und Weiterbildung in unserem Land. Seit über 65 Jahren haben wir Menschen dabei geholfen, sich für die Arbeitswelt fit zu machen, und wir setzen unser Engagement fort, um auch Ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Ihr Team der DAA Saarbrücken mit Standort Ingbert



Pflege

■ Suchtsensible Pflege – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

10.04.2025 08:30 - 15:15 Uhr
27.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für Suchtproblematiken und deren Auswirkungen zu vermitteln. Sie erhalten eine Einführung in die Epidemiologie, um die Verbreitung und Entwicklung von Suchtverhalten besser einordnen zu können. Der Kurs beleuchtet die Substanzen und deren Wirkmechanismen, um ein tiefgehendes Verständnis für die biologischen und psychologischen Aspekte von Sucht zu fördern. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, Suchtprobleme frühzeitig zu erkennen und erwerben grundlegendes Wissen zu Sucht und Co-Abhängigkeit. Sie werden mit bewährten Kommunikationsmodellen vertraut gemacht, die ihnen helfen, einfühlsam und effektiv mit betroffenen Personen zu kommunizieren. Zusätzlich werden verschiedene Interventionsmöglichkeiten und Hilfsangebote vorgestellt, um den Teilnehmenden praxisorientierte Ansätze zur Unterstützung von suchtkranken Menschen zu vermitteln.

Lernziel

- Verständnis von Sucht und Co-Abhängigkeit
- Anwendung von Kommunikationsmodellen und Interventionsansätzen
- Kenntnis von Interventionsmöglichkeiten und Hilfsangeboten

Hintergrund

Suchtsensible Pflege ist ein wesentlicher Bestandteil der professionellen Pflegepraxis, da Suchtprobleme in vielen Lebensbereichen und Gesundheitskontexten auftreten können. Pflegekräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der frühzeitigen Erkennung von Suchtverhalten und der Bereitstellung angemessener Unterstützung. Suchtsensible Pflege bedeutet, betroffene Personen mit Empathie und Fachwissen zu begleiten, ihre Bedürfnisse zu erkennen und einfühlsam auf sie einzugehen. Durch eine suchtsensible Herangehensweise können Pflegekräfte dazu beitragen, die Lebensqualität von Betroffenen zu verbessern, Rückfälle zu vermeiden und den Weg zu einer erfolgreichen Behandlung und Rehabilitation zu unterstützen.

Lehrplan

- Einführung in die Epidemiologie
- Substanzen und Wirkmechanismen
- Erkennen von Suchtproblemen
- Grundlagenwissen zu Sucht und Co-Abhängigkeit
- Kommunikationsmodelle
- Interventionsmöglichkeiten
- Hilfsangebote

Zielgruppe

Pflegfachkräfte, Personalverantwortliche, Betreuungskräfte, Pflegeassistentenkräfte

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

■ Biografiearbeit in der Langzeitpflege: Personenzentrierte Pflege durch biografische Einbindung – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

26.06.2025 08:30 - 15:15 Uhr
29.10.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen und Methoden der Biografiearbeit als wichtigen Bestandteil in der Pflege zu vermitteln. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Biografiearbeit und lernen verschiedene Biografiearten kennen, um die Lebensgeschichte und individuellen Erfahrungen pflegebedürftiger Personen umfassend zu verstehen. Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, Probleme und Ressourcen der Pflegebedürftigen zu erkennen, die sich durch eine vertiefte Biografiearbeit offenbaren. Zusätzlich werden Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie etwa das Erfassen der Biografie und die Integration dieser Erkenntnisse in den Pflegeprozess, um Übergänge zu schaffen, die eine bedürfnisorientierte und personenzentrierte Pflege fördern.

Lernziel

- Verständnis der Grundlagen und Methoden der Biografiearbeit
- Reflexion und Darstellung der eigenen Haltung und Perspektive zum Thema Biographiearbeit
- Integration der Biografiearbeit in den Pflegeprozess

Hintergrund

Biografiearbeit ist in der Langzeitpflege ein wesentlicher Bestandteil, um eine personenzentrierte und wertschätzende Pflege zu ermöglichen. Indem Pflegekräfte die individuellen Lebensgeschichten und Erfahrungen pflegebedürftiger Menschen kennenlernen, können sie deren Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen besser verstehen und berücksichtigen. Gerade in der Langzeitpflege, wo Vertrauen und ein persönliches Verhältnis besonders wichtig sind, schafft Biografiearbeit eine Grundlage für einfühlsame und bedarfsgerechte Unterstützung. Diese Herangehensweise fördert nicht nur die Lebensqualität der Pflegebedürftigen, sondern stärkt auch ihre Identität und das Gefühl, als einzigartige Persönlichkeit gesehen und wertgeschätzt zu werden.

Lehrplan

- Einführung in die Biografiearbeit
- Biografiearten
- Erkennen von Problemen und Ressourcen des Pflegebedürftigen
- Interventionsmöglichkeiten: Biografie erfassen, Übergänge in den Pflegeprozess erschaffen

Zielgruppe

Pflegekräfte, Pflegeassistentenkräfte, Betreuungskräfte, Leitungskräfte, Lehrkräfte, Hospizbegleiter*innen, Auszubildende

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

■ Präventionskompetenz in der Pflege – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

06.05.2025 08:30 - 15:15 Uhr

04.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden praxisorientierte Kenntnisse und Maßnahmen zur Prävention häufiger Gesundheitsrisiken in der Pflege zu vermitteln. Sie lernen, wie sie verschiedene prophylaktische Maßnahmen gezielt einsetzen können, um die Entstehung von Thrombosen, Stürzen, Kontrakturen und Intertrigo zu verhindern. Darüber hinaus werden sie in der Pneumonie-, Zystitis- und Obstipationsprophylaxe geschult, um Komplikationen im Pflegealltag vorzubeugen. Der Kurs behandelt auch die Bedeutung der Dehydratations- und allgemeinen Infektionsprophylaxe, um die Gesundheit der Patientinnen und Patienten langfristig zu sichern. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Empfehlungen und Handlungskompetenzen, die sie unmittelbar in ihrer täglichen Arbeit umsetzen können, um die Lebensqualität und das Wohlbefinden der betreuten Personen zu fördern.

Lernziel

- Prävention von Gesundheitsrisiken
- gezielte Auswahl und Anwendung von Prophylaxemaßnahmen

Hintergrund

Präventionskompetenz in der Pflege ist ein zentraler Bestandteil der modernen Gesundheitsversorgung und trägt maßgeblich dazu bei, das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten zu fördern und gesundheitliche Komplikationen zu vermeiden. Pflegekräfte spielen eine Schlüsselrolle bei der frühzeitigen Erkennung von Risiken und der Umsetzung präventiver Maßnahmen. Durch gezielte prophylaktische Interventionen wie die Thrombose-, Sturz-, Kontrakturen- oder Pneumonieprophylaxe können schwerwiegende Erkrankungen und Folgekomplikationen verhindert werden. Eine effektive Präventionsarbeit hilft, die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern, Krankenhausaufenthalte zu verkürzen und langfristige gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Dieser Kurs vermittelt praxisnahe Kenntnisse und Handlungskompetenzen, um präventive Maßnahmen in der Pflege effektiv und individuell anzuwenden.

Lehrplan

- Thromboseprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Kontrakturenprophylaxe
- Intertrigoprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Zystitisprophylaxe
- Obstipationsprophylaxe
- Dehydratationsprophylaxe
- Infektionsprophylaxe

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Pflegeassistentenkräfte

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

■ Medikamentenmanagement in der Pflege – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

08.05.2025 08:30 - 15:15 Uhr
09.10.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden praxisorientierte Kenntnisse in der sicheren und sachgerechten Medikamentengabe zu vermitteln. Sie lernen die Grundlagen und Abläufe der Medikamentengabe, den fachgerechten Umgang mit Medikamenten sowie die korrekte Verabreichung, inklusive Bedarfsmedikation. Weitere Themen sind die Dokumentation, Haltbarkeit und Aufbrauchsfristen von Medikamenten, sowie Neben- und Wechselwirkungen. Der Kurs behandelt auch das Remonstrationsrecht für Pflegepersonal und berücksichtigt Besonderheiten in der ambulanten Pflege. Abschließend wird die korrekte Entsorgung von Medikamenten vermittelt, um die Pflegequalität und Patientensicherheit zu gewährleisten.

Lernziel

- sicherer Umgang mit Medikamenten
- Umgang mit Neben- und Wechselwirkungen
- rechtliche Aspekte und Dokumentation

Hintergrund

Das Medikamentenmanagement ist ein zentraler Bestandteil der Pflege, da die richtige Handhabung von Medikamenten direkte Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Patient:innen und hat. Eine fehlerhafte Medikamentengabe kann zu schweren Nebenwirkungen, Wechselwirkungen oder sogar zu gefährlichen Komplikationen führen. In der Pflege ist es daher entscheidend, Medikamente sachgerecht zu verabreichen, deren Haltbarkeit zu beachten und die richtige Dokumentation sicherzustellen. Zudem müssen Pflegekräfte in der Lage sein, auf Anzeichen von Wechselwirkungen oder unerwünschten Reaktionen zu reagieren und gegebenenfalls das Remonstrationsrecht wahrzunehmen.

Lehrplan

- Grundlagen, Voraussetzungen und Durchführung der Medikamentengabe
- fach- und sachgerechter Umgang mit Medikamenten
- Stellen und Verabreichung von Medikamenten
- Bedarfsmedikation verabreichen
- Beispiele von Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten
- Dokumentation
- Haltbarkeit und Aufbrauchsfristen von Medikamenten
- Remonstrationsrecht für Pflegepersonal
- Besonderheiten in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- Entsorgung von Medikamenten

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

■ Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation (SIS) – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

12.03.2025 08:30 - 15:15 Uhr

24.09.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Die Fortbildung richtet sich an Pflegende, welche mit der SIS arbeiten. Den Paradigmenwechsel hin zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation begleiten stets einige Herausforderungen. In diesem Seminar lernen Sie das Strukturmodell kennen, wenden es in praktischen Übungen an und erhalten ein tiefergehendes Verständnis für den neuen Ansatz. Die Teilnehmer:innen des Seminars erlangen somit eine nachhaltige Verbesserung ihrer Kompetenzen im Umgang und der Anwendung der vier Elementen des Strukturmodells.

Lernziel

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, die vier Elemente des Strukturmodells selbstständig in ihren beruflichen Kontext zu integrieren.

Hintergrund

Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und dem entsprechenden Begutachtungsinstrument brachte das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) weitreichende Verbesserungen für das Pflegesystem. Für die Pflegepraxis in der Langzeitpflege wurde gleichzeitig ein weiteres drängendes Anliegen in Angriff genommen: Schon lange wird der hohe bürokratische Aufwand im Pflegealltag beklagt. Mit der Einführung eines neuen Konzepts zur Pflegedokumentation wurde Abhilfe geschaffen. Dadurch lässt sich wieder mehr Zeit für die eigentliche Pflege gewinnen. Für die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wurde gemeinsam mit

Expert:innen sowie Praktiker:innen das sogenannte Strukturmodell entwickelt. Nachdem es sich in einem umfassenden Praxistest bewährt hatte, erfolgte 2015 die bundesweite Einführung. Mit dem Strukturmodell wird der Dokumentationsaufwand erheblich reduziert, ohne fachliche Qualitätsstandards zu vernachlässigen oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen (Bundesministerium für Gesundheit, 2024).

Lehrplan

- Entwicklung des Strukturmodells
- Grundzüge des Strukturmodells
 - Einführung in die vier Elemente des Strukturmodells
- Einführung in das Konzept der Strukturierten Informationssammlung (SIS) gemäß § 5 PflBG
 - Anwendung der Strukturierten Informationssammlung (Narratives Interview, Methodischer Aufbau der Themenfelder, Risikomatrix)
 - tagesstrukturierte Maßnahmenplanung
 - Funktion und Anwendung Berichtsblatt
 - Evaluation

Zielgruppe

Pflegedienstleitung; Wohnbereichsleitung; Pflegefachkräfte; Pflegeassistentenkräfte; Mitarbeiter*innen, mit erster Berufserfahrung aus dem Gesundheitswesen und Interessierte.

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung:

Lehrkräfte der DAA Pflegeschule St. Ingbert

Veranstaltungsort:

DAA Pflegeschule St. Ingbert



Betreuung

■ **Betreuungskompetenz für Menschen mit (vaskulärer) Demenz: Wissen, Kommunikation und Praxis für die stationäre Pflege – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen**

18.06.2025 08:30 - 15:15 Uhr

16.10.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, Betreuungskräfte in stationären Einrichtungen darin zu schulen, die Betreuungs- und Lebensqualität von Menschen mit, im Besonderen, vaskulärer Demenz in enger Zusammenarbeit innerhalb des Pflorgeteams zu verbessern. Die Teilnehmenden erhalten grundlegendes Wissen über das Krankheitsbild der Demenz, einschließlich der zugrundeliegenden pathologischen Prozesse und der diagnostischen Verfahren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Kommunikation als zentrale Behandlungsstrategie, um die Lebensqualität demenziell veränderter Menschen positiv zu beeinflussen. Sie erlernen praxisorientierte Kommunikationsmethoden und Grundregeln, die den spezifischen Bedürfnissen dieser Zielgruppe gerecht werden und die Betreuung individuell und wertschätzend gestalten.

Lernziel

- Verständnis der Grundlagen der dementiellen Erkrankungen und derer Behandlung
- Kennenlernen von Kommunikationsmodelle im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen
- Anwenden von Kommunikationsstrategien für die Demenzbetreuung

Hintergrund

In der Langzeitpflege ist der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen eine besondere Herausforderung, die spezielles Fachwissen erfordert. Eine erfolgreiche Betreuung basiert auf den drei Schlüsselfaktoren: Wahrnehmen, Verstehen und Handeln. Um den individuellen Bedürfnissen und Anforderungen von Menschen mit Demenz gerecht zu werden, sind erweiterte Kenntnisse über das Krankheitsbild und die zugrundeliegenden kognitiven Veränderungen entscheidend. Ebenso wichtig sind spezifische Kommunikationsmethoden, die eine einfühlsame und effektive Interaktion ermöglichen. Diese erweiterten Kompetenzen sind unverzichtbar, um die Lebensqualität demenziell erkrankter Menschen in stationären Einrichtungen zu fördern und die Betreuungskraft in ihrer Rolle zu stärken.

Lehrplan

- Demenz als Syndrom – was ist das?
- vaskuläre Demenz: Diagnose – Symptome – Behandlungsstrategien
- Grundregeln für gelungene Kommunikation mit Menschen, die von vaskulärer Demenz betroffenen sind
- Grundregeln für eine gelungene Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen
- Kommunikationsmodell ROT
- Plan für die Umsetzung von ROT in Pflegeeinrichtungen

Zielgruppe

Betreuungskräfte nach § 53b SGB 11

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule



Personalmanagement

■ Mitarbeiter*innengespräche erfolgreich führen

29.04.2025 08:30 - 15:15 Uhr

19.08.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, Mitarbeiter*innengespräche zielgerichtet, wertschätzend und strukturiert zu führen. Sie wenden die wichtigsten Methoden zur Gesprächsführung an, können konstruktives Feedback geben, angemessen auf Konflikte reagieren und gemeinsam mit Mitarbeitenden konkrete Entwicklungsziele vereinbaren, die zur Förderung der Mitarbeiter*innenmotivation und Zielerreichung beitragen.

Lernziel

- Reflexion und Verbesserung des eigenen Kommunikationsstils
- Auswahl und Anwenden von Methoden zum Geben von konstruktivem Feedback
- adäquater Umgang mit Feedback der Gesprächspartner*innen

Hintergrund

Eine Studie des Kienbaum Instituts aus dem Jahr 2023 zeigte, wie wichtig Mitarbeiter*innengespräche als ein zentrales Instrument der Personalführung sind. Diese spielen eine entscheidende Rolle bei der Mitarbeiter*innenmotivation, -entwicklung und -bindung. In der modernen Arbeitswelt wird von Führungskräften erwartet, dass sie ihre Mitarbeitenden regelmäßig durch wertschätzende Kommunikation unterstützen und ihnen konstruktives Feedback geben. Dabei sollen sie gleichzeitig individuelle Potenziale erkennen, Entwicklungsziele fördern und Herausforderungen frühzeitig ansprechen, um Konflikte zu minimieren.

Lehrplan

- Grundlagen und Arten eines Mitarbeiter*innengesprächs (z.B. Feedback- Gespräch, Konfliktgespräch, Zielvereinbarungsgespräch)
- simulierte Mitarbeiter*innengespräche um die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern
- Feedback geben und Empfangen
- Kommunikationsmodelle kennen und anwenden lernen
- Gesprächsstrukturen und Zeitmanagement optimieren
- Selbstreflexion und persönliche Weiterentwicklung

Zielgruppe

Leitungspersonen, Pflegefachpersonen, Lehrpersonen, Praxisanleitende

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule



Pädiatrie

■ Gewusst wie – Sicherheit mit dem Baby – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen, werdende Eltern und Interessierte

26.06.2025 08:30 - 15:15 Uhr
18.12.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden eine fundierte Basis für die Pflege und Unterstützung von Säuglingen und Kleinkindern zu vermitteln. Durch den Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe (Familiencafé) können individuelle Erfahrungen und Herausforderungen geteilt und voneinander gelernt werden. Die Teilnehmenden erlernen, wie sie Bedürfnisse und Wünsche von Eltern und Kindern evaluieren und individuell erfassen, um passgenaue Unterstützung anzubieten. Theoretische Inhalte wie Meilensteine der Entwicklung, Hygiene, Pflegeprodukte und der Einsatz von Hilfsmitteln bilden die Grundlage für das Verständnis der Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern. Zudem werden Praxisübungen durchgeführt, die den Teilnehmenden ermöglichen, sich mit dem Handling von Babys – wie Wickeln, Baden und der Zubereitung von Babynahrung – vertraut zu machen und ihre Fähigkeiten in der praktischen Pflege zu stärken.

Lernziel

- Erfahrungsaustausch und individuelle Bedarfserfassung
- theoretisches Wissen zu Pflege und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- praktische Pflegekompetenzen im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern

Hintergrund

„Hurra, ein Baby kommt ins Haus!“
Die Gefühle schlagen förmlich Purzelbäume sobald sich Nachwuchs ankündigt. Die intensiven Emotionen geben den Eltern die notwendige Kraft, insbesondere die ersten Anstrengungen zu Beginn meistern zu können. Allerdings sind die meisten Eltern gerade in der Anfangszeit unsicher mit ihrem Kind. Denn die guten Ratschläge aus dem Umfeld hinterlassen meist das Gefühl, im Umgang mit dem eigenen Kind nur schwer etwas richtig zu machen und somit die gestellten Erwartungen an sich selbst und das Umfeld zu erfüllen. Deshalb gilt: Keine Angst vor Fehlern und Mut für Neues. In diesem Workshop sollen Ängste und Unsicherheiten abgelegt werden, um gestärkt und sicher in das Abenteuer Familie starten zu können.

Lehrplan

- Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe (Familiencafé)
- Evaluation und individuelle Erfassung von Bedürfnissen und Wünschen
- theoretische Inhalte: Meilensteine der Entwicklung, Hygiene, Pflegeprodukte, Hilfsmittel, ...
- Praxisübungen zum Handling (Wickeln, Baden, Baby Nahrung, ...)

Zielgruppe

Soziale und pflegerische (angehende) Fachkräfte und Familien (werdende Eltern, Großeltern, ...)

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:
130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule
Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule



Pädagogik

■ Weiterbildung Praxisanleiter*in für Gesundheitsfachberufe

Termine der Weiterbildung

Modul I: 10.03.2025. – 21.03.2025

Modul II: 08.04.2025 – 09.05.2025

Modul III: 03.06.2025 – 27.06.2025

Termine Modulprüfungen

Modul I: 07.04.2025

Modul II: 02.06.2025

Modul III: 04.07.2025

Zeitraum Abschlussprüfungen

18.08.2025 – 12.09.2025

Berufsbeschreibung

Praxisanleiter*innen in der Pflege sind Fachkräfte, die Azubis und neue Mitarbeitende in der praktischen Ausbildung begleiten und unterstützen. Sie übernehmen eine zentrale Rolle in der praxisorientierten Wissensvermittlung und sorgen dafür, dass die Auszubildenden ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden können. Praxisanleitende vermitteln fachliche, soziale und methodische Kompetenzen, unterstützen bei der Reflexion von pflegerischen Handlungen und gewährleisten eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Sie sind Bindeglied zwischen Theorie und Praxis und tragen maßgeblich zur Weiterentwicklung der Pflegekräfte sowie zur Qualität der Patientenversorgung bei.

Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
- mindestens 1-jährige Tätigkeit in dem o.g. Berufsfeld bis zum Abschluss der Weiterbildung
- gesundheitliche Eignung

Fortbildungspflicht

Es besteht eine jährliche Fortbildungspflicht von 24 Stunden

Verlauf der Weiterbildung

Der theoretische und praktische Teil der Weiterbildung findet in modularer Form statt und besteht aus drei Modulen sowie den jeweiligen Moduleinheiten. Diese finden in Präsenz wie auch im Rahmen von Selbstgesteuertem Lernen statt. Ergänzt wird dies durch Hospitationen im Rahmen von praktischen Anleitungen.

Modul I: Allgemeine Grundlagen (80 UE)

- gesetzliche und strukturelle Rahmenbedingungen
- Aufgaben, Skills und Selbstverständnis
- systematisches Arbeiten

Modul II: Psychologische, pädagogische und didaktische Grundlagen der Planung (100 UE)

- Lernen und Lehren
- Planung von Anleitung und Beratung (Grundlagen)

Modul III: Theorie-Praxis-Transfer (120 UE)

- Anleitungen und Beratungen umsetzen
- Anleitungen und Beratungen evaluieren
- Theorie und Praxis kooperativ umsetzen

Prüfungen

Nach jedem Modul wird eine Modulprüfung abgelegt, die in Form von schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungen durchgeführt wird. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Modulprüfungen können sich die Teilnehmenden zur Abschlussprüfung als Praxisanleiter*in für Gesundheitsfachberufe anmelden. Die Abschlussprüfung besteht aus drei Teilen: einer schriftlichen, einer praktischen und einer mündlichen Prüfung.

Unterrichtstage

Montag - Freitag (Blockunterricht)
Unterrichtszeiten: 08:30 - 15:15 Uhr (8UE)

Dauer und Abschluss

Die Weiterbildung dauert mit kompletter Absolvierung der Module und Ablegen der Prüfung als PraxisanleiterIn für Gesundheitsfachberufe max. 10 Monate. Nach erfolgreichem Abschluss wird Ihnen die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung PraxisanleiterIn für Gesundheitsfachberufe erteilt.

Kursinformation

Kursgebühr: Die Kosten betragen für alle 3 Module 2.400,00 Euro zzgl. Prüfungsgebühren

Kursleitung:

Lehrkräfte der DAA Pflegeschule St. Ingbert

Veranstaltungsort:

DAA Pflegeschule St. Ingbert



■ Stärken Sie Ihre Kompetenz in der Ausbildung und Anleitung! – 24 Stunden Refresher für Praxisanleitende gemäß §4 PflAPrV

1. Halbjahr 2025:

15.04.2025 08:30 - 15:15 Uhr
 23.04.2025 08:30 - 15:15 Uhr
 29.04.2025 08:30 - 15:15 Uhr

2. Halbjahr 2025:

03.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr
 11.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr
 17.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, die Praxisanleiter*innen in Pflegeeinrichtungen mit den aktuellen Anforderungen und Standards in der Anleitung von Auszubildenden und neuen Mitarbeitenden zu stärken. Durch praxisorientierte Übungen und Reflexionen lernen die Teilnehmenden, ihre Kompetenzen in der Anleitung zu erweitern und die Qualität der praktischen Ausbildung im Pflegealltag zu verbessern. Die Kursteilnehmenden erhalten neue Impulse, um die Lernprozesse ihrer Auszubildenden effektiv zu fördern und auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Dabei wird auch der Umgang mit den Herausforderungen des Berufsalltags sowie die Entwicklung einer professionellen Beziehung zur Anleitung vertieft

Lernziel

- Aktualisierung der Praxisanleiter-Kompetenzen
- Förderung von Reflexions- und Kommunikationsfähigkeiten
- Erweiterung von didaktischen und methodischen Ansätzen

Hintergrund

Die Rolle des Praxisanleiters bzw. der Praxisanleiterin ist ein zentraler Bestandteil der beruflichen Ausbildung im Pflegebereich. Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels und der sich verändernden Anforderungen im Gesundheitswesen ist eine praxisorientierte und kompetente Anleitung von neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden unerlässlich. Ein fundiertes Wissen über die didaktischen Methoden und die Fähigkeit, die Auszubildenden entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse zu fördern, tragen entscheidend zur Qualität der Pflegeausbildung bei. Der Kurs hilft Ihnen, Ihre Rolle als Praxisanleiter*in weiter zu professionalisieren und Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu stärken.

Lehrplan

- didaktische Grundlagen und Methoden der Anleitung
- Förderung und individuelle Unterstützung der Auszubildenden
- Kommunikationstechniken und Feedbackmethoden
- Reflexion und Evaluation von Anleitungsprozessen und -methoden
- praktische Übungen und Fallbeispiele zur Anwendung der Theorie in der Praxis

Zielgruppe

Staatlich anerkannte Praxisanleiter*innen

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

510 Euro/TN von Ausbildungs- und Verbundpartnern

630 Euro/TN von anderen Einrichtungen

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule



Recht

■ Assistierter Suizid – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

27.03.2025 08:30 - 15:15 Uhr

18.09.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Nach Abschluss dieses Kurses verfügen die Teilnehmenden über fundierte Kenntnisse zum Thema assistierter Suizid und sind in der Lage, eine informierte persönliche Haltung zu entwickeln. Sie haben den rechtlichen Rahmen zur Sterbehilfe sowie die verschiedenen Positionen und Argumente der aktuellen gesellschaftlichen Debatte kennengelernt. In diesem Rahmen haben die Teilnehmenden ihre eigene Einstellung zum Thema reflektiert und können sich differenziert dazu äußern. Darüber hinaus sind sie durch den Einsatz verschiedener Kommunikationsmodelle geschult, um fachlich und empathisch auf Sterbewünsche einzugehen. Sie verfügen über die kommunikativen Kompetenzen, um Krisengespräche zu diesem sensiblen Thema einfühlsam und strukturiert zu führen und dabei eine unterstützende Gesprächsatmosphäre zu schaffen.

Lernziel

- Kenntnis des rechtlichen Rahmens und gesellschaftlicher Positionen
- Reflexion und Darstellung der eigenen Haltung zum assistierten Suizid
- Anwendung kommunikativer Kompetenzen in Krisengesprächen

Hintergrund

Durch das Urteil vom Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht die Debatte um den assistierten freiverantwortlichen Suizid neu belebt. Dies hat weitreichende Konsequenzen für die Begleitung älterer und schwerkranker Menschen für alle Beteiligten. Das Ziel dieses Kurses ist es deshalb, die bestehenden Informationslücken zu diesem Thema zu schließen und allen Beteiligten ein größeres Maß an Sicherheit im Umgang damit zu geben.

Lehrplan

- rechtlicher Rahmen der Sterbehilfe
- Positionen der aktuellen Debatten
- Reflexion der eigenen Haltung zu der Thematik
- Kommunikationsmodelle kennen und anwenden lernen

Zielgruppe

Pflegekräfte, Pflegeassistentenkräfte, Betreuungskräfte, Leitungskräfte, Lehrkräfte, Hospizbegleiter*innen, Auszubildende

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:
130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

■ Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung – Informationen für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen und Interessierte

20.03.2025 08:30 - 15:15 Uhr

21.08.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden umfassende Kenntnisse zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu vermitteln, um sie in der rechtlichen und praktischen Anwendung dieser wichtigen Dokumente zu schulen. Sie lernen die rechtlichen und vertraglichen Grundlagen von Patientenverfügungen kennen und erhalten einen Überblick über deren Einbindung in das Betreuungsrecht. Verschiedene Muster werden vorgestellt, und es wird auf die Unterschiede zwischen einseitigen Verfügungen und vertraglichen Vereinbarungen eingegangen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden fundiertes Wissen zur Vorsorgevollmacht und zur Betreuungsverfügung, die als neue Instrumente nicht nur im Betreuungsrecht relevant sind.

Lernziel

- Kenntnis der rechtlichen und vertraglichen Grundlagen der Willenserklärung
- Unterscheidung und Anwendung von Vorsorge-dokumenten
- Verständnis der Rolle von Behörden und Notariat

Hintergrund

Willenserklärungen, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen sind essenziell für die rechtliche Absicherung und Selbstbestimmung in wichtigen Lebensbereichen, insbesondere bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit. Eine Willenserklärung ermöglicht es, eigene Wünsche und Entscheidungen rechtlich verbindlich zu formulieren, etwa im Hinblick auf medizinische Behandlungen oder die Übertragung von Vollmachten. Die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung tragen entscheidend dazu bei, den eigenen Willen auch dann zu wahren, wenn man nicht mehr in der Lage ist, selbst zu handeln, und verhindern somit rechtliche Unsicherheiten oder Konflikte. Sie bieten Sicherheit und Klarheit sowohl für die betroffene Person als auch für Angehörige und medizinische Fachkräfte.

Lehrplan

Patientenverfügung/Patiententestament:

- rechtliche und vertragliche Grundlagen
- Verankerung im Betreuungsrecht
- Vorstellung verschiedener Muster
- Unterschiede zwischen einseitiger Verfügung und vertraglicher Vereinbarung

Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung:

- neues Instrumentarium im Betreuungsrecht und darüber hinaus
- Bundeszentralregister für Willenserklärungen
- Rolle des Notars/der Notarin

Zielgruppe

Pflegekräfte, Mitarbeitende von Gesundheitseinrichtungen und Interessierte

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule





Gesundheitsförderung

■ Fit Nurse – Gesund durch den Alltag – Qualifizierung für Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen

12.06.2025 08:30 - 15:15 Uhr

13.11.2025 08:30 - 15:15 Uhr

Kursziel

Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmenden umfassende Kenntnisse zur Bedeutung von Ernährung und Bewegung für die Gesundheit zu vermitteln und praktische Fähigkeiten zu entwickeln, um diese Aspekte im Alltag gezielt zu fördern. Zu Beginn lernen die Teilnehmenden, den Ist-Stand der Ernährung und Bewegung bei sich selbst oder anderen zu erfassen und zu evaluieren. Auf dieser Grundlage erhalten sie fundierte theoretische Inhalte zu den Grundlagen der Ernährung und Bewegung, welche die Basis für eine gesunde Lebensweise bilden. Der Kurs bietet zudem zahlreiche Tipps und Tricks zur Ernährung, um eine ausgewogene und bedarfsgerechte Ernährung im Alltag umzusetzen. In Praxisübungen zur Bewegung werden den Teilnehmenden einfache und effektive Übungen gezeigt, die sie direkt in ihren Alltag integrieren können, um die körperliche Aktivität zu steigern und ihre Gesundheit langfristig zu fördern.

Lernziel

- Erfassung und Evaluation des Ist-Stands von Ernährung und Bewegung
- Fundierte Kenntnisse zu Ernährung und Bewegung zum Ziel der Gesunderhaltung
- Praktische Anwendung und Umsetzung von Ernährungs- und Bewegungsstrategien im (Berufs-) Alltag

Hintergrund

Das Arbeiten in der Pflege ist eine wiederkehrende physische und psychische Belastung und somit eine tägliche Herausforderung. Im beruflichen Alltag werden daher die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden vergessen. Denn: Wer Belastungen nicht ausgleicht, riskiert gesundheitliche Schäden. Ein alarmierender Krankenstand, erhöhte Fluktuationsrate und hohe Arbeitsbelastung haben zur Folge, dass die eigene Körperwahrnehmung nicht beachtet und körperliche Bedürfnisse somit vernachlässigt werden. Dabei ist Vitalität für die körperliche Gesundheit unerlässlich.

Eine bewusste Ernährung und körperliche Fitness reduzieren das Risiko von chronischen Erkrankungen, Stress und Übergewicht.

Lehrplan

- Ist-Stand Erfassung von Ernährung und Bewegung
- Evaluation von Ist-Stand
- Theoretische Inhalte: Grundlagen Ernährung und Bewegung
- Tipps und Tricks zur Ernährung
- Praxisübungen zur Bewegung

Zielgruppe

Pflegekräfte, Betreuungskräfte, Leitungskräfte, Lehrkräfte, Praxisanleiter, Auszubildende, Interessierte

Kursinformation

Kursgebühr inkl. ausführlichem Skript:

130 Euro/TN

Kursleitung: Lehrkräfte der DAA Pflegeschule

Veranstaltungsort: DAA Pflegeschule

Impressum

DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Pflegeschule St. Ingbert

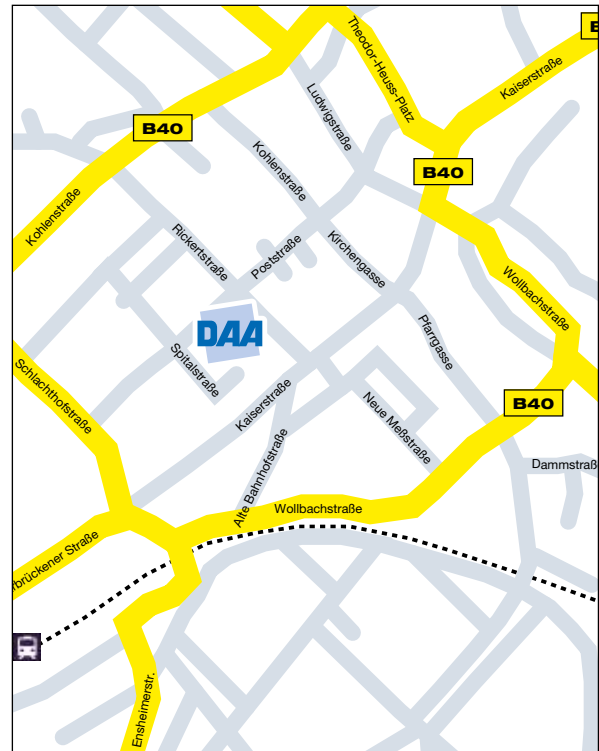
Spitalstraße 11
66386 St. Ingbert
Telefon 06894 89249-00
Fax 06894 89249-019
E-Mail info.sankt-ingbert@daa.de

Ansprechpartnerin:

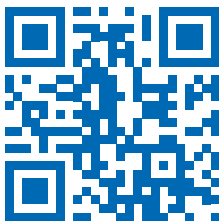
Melanie Veit
DAA Pflegeschule St. Ingbert
Telefon 06894 892490-0
E-Mail melanie.veit@daa.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Broschüre darf ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form und zu keinem Zweck reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Stand: 12/2024



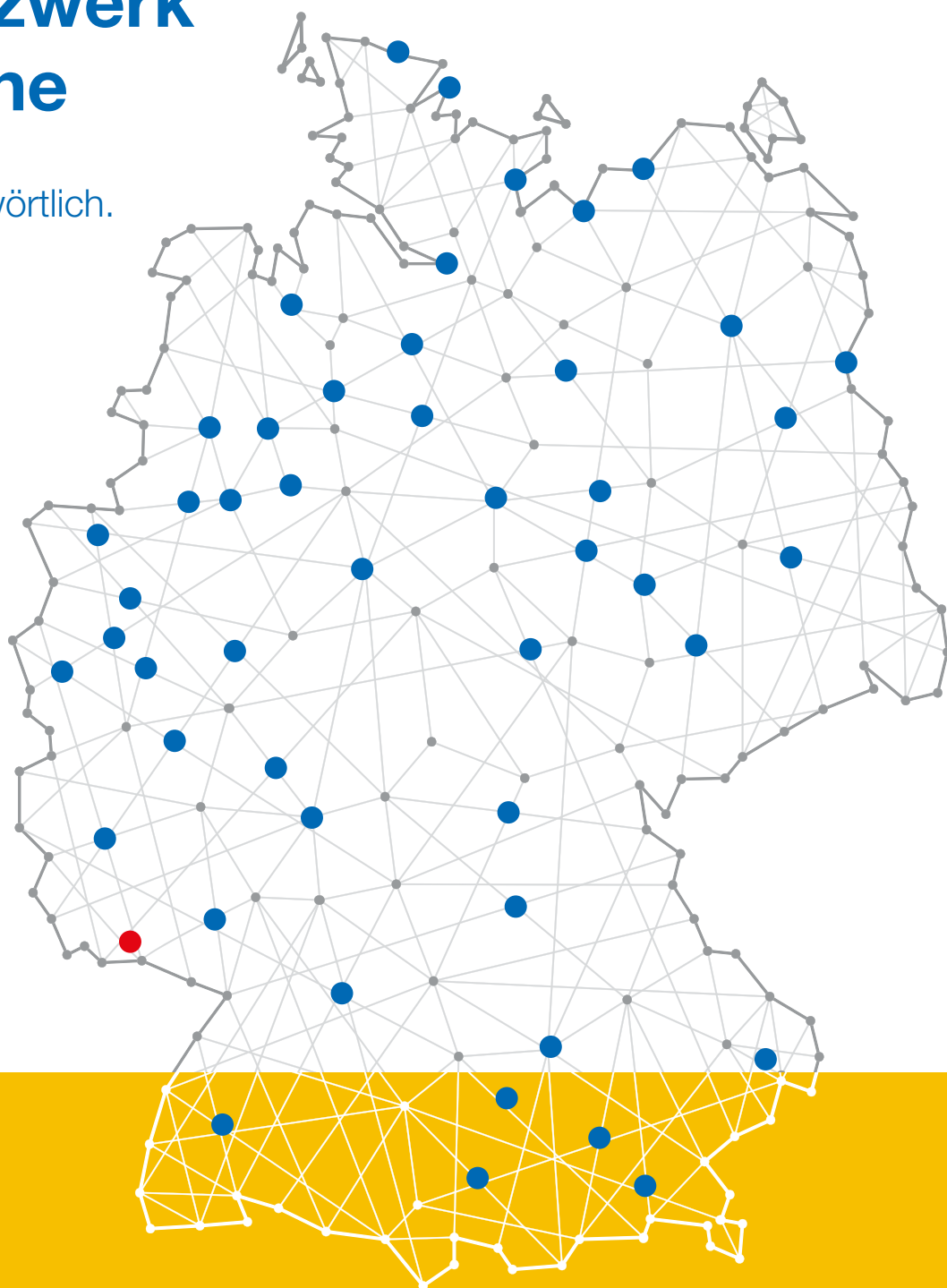
Anmeldung über:



www.daa-rsh.de

Ihr Netzwerk der Nähe

Wir nehmen
Kundennähe wörtlich.



Ein Gespür zu haben für die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden, für ihre beruflichen Ziele und Weiterbildungswünsche – das kann man nur, wenn man nah dran ist. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Eines unserer DAA-Kundencenter ist auch in Ihrer Nähe – mit der ganzen Sicherheit zertifizierter Qualität und Kompetenz.

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance zur Weiterbildung und zum beruflichen Vorwärtkommen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

**Deutsche
Angestellten-Akademie
DAA St. Ingbert**

Pflegeschule St. Ingbert
Spitalstraße 11
66386 St. Ingbert